

PREIS

Teilnahme mit 2 x Vollpension

im Einzelzimmer	237,00 €
im Doppelzimmer	213,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr *	60,00 €
Mittagessen **	17,50 €
Abendessen **	15,00 €

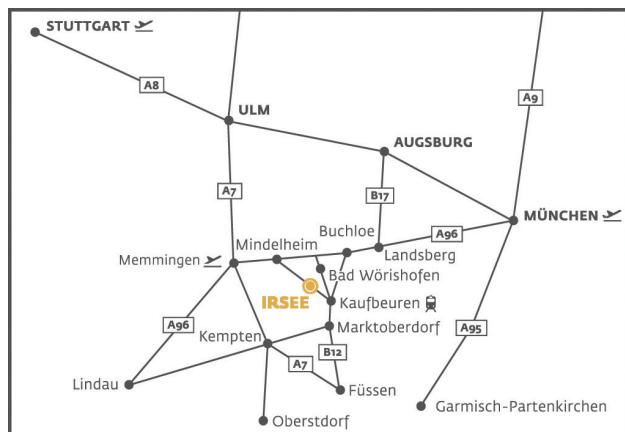
* Teilnahmegebühr wird Studierenden gegen Vorlage des Studentenausweises (ohne Seniorenstudium) erlassen.

** nur nach vorheriger Anmeldung

KONTAKT

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906-661 oder -662
Fax: 08341 906-669
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
www.schwabenakademie.de

ANFAHRT



GEFÖRDERT DURCH

artifex



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE

Künstlerinnen

Neue Perspektiven auf ein Forschungsfeld der Vormoderne

Kunsthistorisches Forum Irsee

4. Frühjahrskonferenz

18. – 20. März 2016

Schwabenakademie Irsee in Kooperation mit der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte

Der Begriff der „Künstlerin“ schließt im Rahmen dieser Tagung erstmals sämtliche künstlerischen Tätigkeitsbereiche ein: vom Dilettieren im Verborgenen hin zu unternehmerischem Broterwerb, etwa als Werkstattleiterin, oder im höfischen Kontext bzw. an Kunstakademien.

Trotz intensiver historischer Genderforschung verläuft die Beschäftigung mit den Viten wichtiger Künstlerinnen weit weniger produktiv. Schon vor Jahrzehnten wurden die kulturellen Praktiken offen gelegt, die Künstlerinnen zu einem „Sonderfall“ degradierten und „unsichtbar“ machten. Die vereinzelte Aufmerksamkeit, die einige Persönlichkeiten fanden, änderte daran nichts. Für die Künstlersozialgeschichte bleibt das Thema der vormodernen Künstlerin ein hochinteressantes Forschungsfeld.

Die Tagung beginnt mit einer Einführung in ein öffentliches Konzert, das Werke von Komponistinnen der Frühen Neuzeit zu Gehör bringt, und schließt mit einem Ausblick auf die Situation der Künstlerinnen des 20. bzw. 21. Jahrhunderts.

KUNSTHISTORISCHES IRSEEKUNSTHISTORISCHES FORUM IRSEEKUNSTHISTORISCHES FORUM IRSEE

18. – 20. MÄRZ 2016

Künstlerinnen

Neue Perspektiven auf ein Forschungsfeld der Vormoderne

Kunsthistorisches Forum Irsee

4. Frühjahrskonferenz

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG, 18. MÄRZ 2016

17.45 – 18.30 Uhr

Dr. Dr. Grantley McDonald (Salzburg)
Komponistinnen der Frühen Neuzeit. Einführung in das Abendkonzert

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

KONZERT im Festsaal Kloster Irsee
Les méchants: Virtuosissima cantatrice. Aus dem Madrigalbuch der Barbara Strozzi

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2015

9.00 – 10.30 Uhr

Einführung in das Tagungsthema durch die Veranstalter

Prof. Dr. Christina Strunck (Kunstgeschichte, Universität Erlangen)

Die Künstlerin als Sammlerstück? Weibliche Karrierestrategien an den Höfen der Frühen Neuzeit

Ph.D. Tanja L. Jones (Assistant Professor, Department of Art and Art History, The University of Alabama)

Makers: Women "Artists" in the Early Modern Courts

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Dr. M A Katritzky (Barbara Wilkes Research Fellow in Theatre Studies in the English Department of The Open University, Milton Keynes)

Virtuous needleworkers, vicious apes: the embroideries of Mary Queen of Scots and Bess of Hardwick

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2016

11.45 - 12.30 Uhr

Ph.D. Martha Moffitt Peacock (Professor, Brigham Young University)

The Subversive Samplers of Dutch Women Artists

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 – 14.30 Uhr

Dr. Markwart Herzog (Direktor der Schwabenakademie Irsee)

Klosterführung mit Besuch der „Euthanasie“-Gedenkstätten

14.30 – 16.00 Uhr

Danica Brenner M.A. (Darmstadt)

Zunftmeisterin oder Ausgeschlossene? Frauen im Lichte normativer Malerzunftquellen

Dr. Heiner Krellig (Freiberuflicher Kunsthistoriker, Berlin und Venedig)

Künstlerfrauen des Settecento veneziano: Angela Carriera Pellegrini, Angela Fontana Marieschi Albotto und Cecilia Guardi Tiepolo

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr

Dr. Valentine von Fellenberg (Première assistante Section d'histoire de l'art Université de Lausanne)

Wirken und Aufnahme der Künstlerinnen an der Académie royale de peinture et de sculpture 1648–1793

Sarah Salomon M.A. (Berlin)

Handlungsräume von Berufskünstlerinnen jenseits der Académie royale de peinture et de sculpture in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

18.00 Uhr

Abendessen und Beisammensein im Stiftskeller

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

SONNTAG, 20. MÄRZ 2016

9.00 – 10:30 Uhr

Ph.D. Jutta Gisela Sperling (Professor of History, Hampshire College)

Das allegorische Stillen alter Väter und Mütter in der Kunst von Angelika Kauffmann (1741–1807), Isabella dal Pozzo († 1700) und Isabella di Borbone (1741–1763)

Dr. Justus Lange (Leiter der Gemäldegalerie Alte Meister, Museumslandschaft Hessen Kassel)

Anna Dorothea Therbusch, ein sehr spannendes Gemälde des Schülers mit seiner Lehrerin / Schwiegermutter

10.30 Uhr

Kaffeepause

10:45 – 12.45 Uhr

Dr. Sabine Wieber (Lecturer in History of Art, School of Culture and Creative Arts, Glasgow)

Martha Vogeler and the Worpswede Artists' Colony, 1894–1914

Dr. Elena Korowin (Freiberufliche Kunsthistorikerin, Baden-Baden und St. Petersburg)

Amazonen, Schwestern oder einfach Genossen? Die Gewichtung der russischen Avantgardistinnen in der Künstlerinnenforschung

Dr. Tobias Lander (Lehrbeauftragter, Universität Freiburg i.Br.)

Genderdekonstruktion bei Artemisia Gentileschi und Tracey Emin

ca. 13.00 Uhr

Mittagessen, Tagungsende, Abreise

Leitung

Dr. Birgit Ulrike Münch, Trier

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier

Dr. Markwart Herzog, Irsee

Dr. Sylvia Heudecker, Irsee